

Pressemitteilung

538co, 10. Mai 2006

Symantec schließt Geschäftsjahr 2006 mit solidem Märzergebnis

Lösungen für E-Mail-Archivierung, Compliance und Storage sowie Norton Internet Security besonders nachgefragt

München, 10. Mai 2006 – Symantec (Nasdaq: SYMC) hat die Ergebnisse des vierten steuerlichen Quartals 2006 sowie des Geschäftsjahres 2006 vorgestellt, das am 31. März 2006 schloss. Der GAAP-Umsatz des März-Quartals lag bei 1,24 Milliarden US-Dollar, der Non-GAAP-Umsatz bei 1,30 Milliarden US-Dollar. Der Non-GAAP-Umsatz beinhaltet 61 Millionen US-Dollar passive Rechnungsabgrenzungsposten, die aus den GAAP-Ergebnissen durch Purchase-Accounting nach der Akquisition der Veritas Software Corporation eliminiert wurden. Der Non-GAAP-Umsatz wuchs um ein Prozent gegenüber den zusammengefassten Non-GAAP-Umsätzen von Symantec und Veritas des Märzquartals 2005 (1,29 Milliarden US-Dollar).

Der GAAP-Umsatz des Geschäftsjahres 2006 lag bei 4,14 Milliarden US-Dollar, der Non-GAAP-Umsatz bei 5,00 Milliarden US-Dollar. Der Non-GAAP-Umsatz für das Geschäftsjahr beinhaltet 302 Millionen US-Dollar passive Rechnungsabgrenzungsposten, die aus den GAAP-Ergebnissen durch Purchase-Accounting nach der Akquisition von Veritas eliminiert wurden, sowie 559 Millionen US-Dollar an historischen Veritas-Umsätzen aus dem Quartal, das am 31. März 2005 schloss. Nach Non-GAAP-Berechnung wuchs der Umsatz des Geschäftsjahres 2006 um acht Prozent im Vergleich zu den zusammengefassten Non-GAAP-Umsätzen des Vorjahres (4,62 Milliarden US-Dollar).

GAAP-Ergebnisse

Der GAAP-Nettogewinn des vierten steuerlichen Quartals lag bei 119 Millionen US-Dollar im Vergleich zu 120 Millionen US-Dollar im Vorjahresquartal. Der Gewinn pro Aktie lag bei 0,11 US-Dollar (0,16 US-Dollar im Vorjahresquartal). Für das Geschäftsjahr 2006 verzeichnete Symantec einen Nettogewinn von 157 Millionen US-Dollar im Vergleich zu 536 Millionen US-Dollar im Geschäftsjahr 2005. Der Gewinn pro Aktie lag bei 0,15 US-Dollar im Vergleich zu 0,74 US-Dollar im Geschäftsjahr 2005.

Non-GAAP-Ergebnisse

Der Non-GAAP-Nettogewinn im vierten steuerlichen Quartal lag bei 279 Millionen US-Dollar im Vergleich zu 314 Millionen US-Dollar im Vorjahresquartal. Der Non-GAAP-Gewinn pro Aktie lag bei 0,26 US-Dollar (ebenfalls 0,26 US-Dollar im Vorjahresquartal).

Für das Geschäftsjahr 2006 verzeichnete Symantec einen Non-GAAP-Nettogewinn von 1,14 Milliarden US-Dollar im Vergleich zu 1,05 Milliarden US-Dollar im Geschäftsjahr 2005. Der Non-GAAP-Gewinn pro Aktie lag im Geschäftsjahr 2006 bei 1,00 US-Dollar (0,86 US-Dollar im Geschäftsjahr 2005).

Non-GAAP-Kennzahlen schließen, wie im Konzernabschluss dargestellt, bestimmte GAAP-Ausgaben vor Steuern aus und schließen ein: die operativen Ergebnisse von Veritas für die maßgeblichen Zeiträume, darunter Wertberichtigungen basierend auf dem Marktwert der erworbenen Wirtschaftsgüter, übernommene Verbindlichkeiten seit dem Datum der Akquisition, 2. Juli 2005, sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten (Deferred Revenue), als Ergebnis des Purchase Accounting für die Veritas-Akquisition.

„Unser solides Ergebnis im vierten Quartal haben wir durch zielstrebiges Arbeiten erwirtschaftet“, kommentiert John W. Thompson, Symantec Chairman und CEO, die Geschäftszahlen. „Die Leistung war in allen Segmenten und Regionen zufriedenstellend und wurde hauptsächlich von der Nachfrage nach unseren Lösungen für E-Mail-Archivierung, Storage und Compliance sowie von Norton Internet Security getrieben. Außerdem haben die Bereiche Virenschutz für Privatanwender und Unternehmen ein gutes Bild in einem stabilen Preisumfeld abgegeben.“

Umsatzkomponenten

Die in den folgenden zwei Abschnitten genannten Vergleichszahlen des Vorjahresquartals beziehen sich sämtlich auf den zusammengefassten Konzernabschluss nach Non-GAAP. Im vierten Quartal machte das Geschäft mit der Unternehmenssicherheit 22 Prozent des Gesamtumsatzes aus und wuchs um neun Prozent im Vorjahresvergleich. Die Einnahmen durch Services machten vier Prozent des Gesamtumsatzes aus und wuchsen um 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der Bereich Storage-Management machte 23 Prozent des Gesamtumsatzes aus und wuchs um zwei Prozent im Vorjahresvergleich. Der Bereich Schutz von Daten umfasste 23 Prozent des Gesamtumsatzes und ging somit um acht Prozent zurück. Das Privatanwendergeschäft machte 28 Prozent des Umsatzes aus und blieb somit unverändert gegenüber dem Vorjahresquartal.

Internationale Umsätze machten im Märzquartal 50 Prozent des Non-GAAP-Gesamtumsatzes aus und wuchsen um fünf Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Region Japan, Asien, Pazifik machte 13 Prozent des Gesamtumsatzes aus und wuchs um neun Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika machte 32 Prozent des Gesamtumsatzes aus und wuchs um drei Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Die USA, Lateinamerika und Kanada machten 55 Prozent des Gesamtumsatzes aus und sanken um zwei Prozent im Vergleich zum Märzquartal 2005.

Ausblick auf das Juni-Quartal

Für das Juni-Quartal 2006 erwartet Symantec GAAP-Umsätze zwischen 1,20 Milliarden und 1,23 Milliarden US-Dollar. Dieses Ergebnis schließt ungefähr 25 Millionen US-Dollar an passiven Rechnungsabgrenzungsposten nach Purchase Accounting für die Veritas-Transaktion aus. Der voll verwässerte GAAP-Gewinn pro Aktie wird im Juni-Quartal schätzungsweise zwischen 0,05 US-Dollar und 0,07 US-Dollar liegen.

Symantec erwartet Non-GAAP-Umsätze im Juni-Quartal zwischen 1,22 Milliarden und 1,25 Milliarden US-Dollar, hierin eingeschlossen sind etwa 25 Millionen US-Dollar an passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Der voll verwässerte Non-GAAP-Gewinn wird schätzungsweise zwischen 0,20 US-Dollar und 0,21 US-Dollar liegen. Der Non-GAAP-Gewinn pro Aktie schließt etwa 145 Millionen US-Dollar an Ausgaben aus, die im Zusammenhang mit der Abschreibung auf immaterielle Wirtschaftsgüter aus Akquisitionen und Kosten für aufgeschobene Vergütung stehen, ohne geschätzte Einkommenssteuer.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2007

Für das Geschäftsjahr, das im März 2007 schließt, erwartet Symantec einen GAAP-Umsatz zwischen 5,2 Milliarden und 5,4 Milliarden US-Dollar, dabei ausgeschlossen sind 55 Millionen US-Dollar an passiven Rechnungsabgrenzungsposten nach Purchase Accounting für die Veritas-Transaktion. Der voll verwässerte GAAP-Gewinn pro Aktie für das Steuerjahr, das im März 2007 schließt, wird schätzungsweise zwischen 0,46 US-Dollar und 0,57 US-Dollar liegen.

Symantec erwartet einen Non-GAAP-Umsatz im Bereich von 5,3 Milliarden bis 5,5 Milliarden US-Dollar. Hierin enthalten sind etwa 55 Millionen US-Dollar an passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus dem Veritas-Zusammenschluss. Der voll verwässerte Non-GAAP-Gewinn pro Aktie wird voraussichtlich zwischen 1,05 US-Dollar und 1,15 US-Dollar liegen. Hiervon ausgeschlossen sind etwa 555 Millionen US-Dollar an Ausgaben im Zusammenhang mit der Abschreibung immaterieller Wirtschaftsgüter aus Akquisitionen sowie Kosten für aktienbasierte Abfindungen, ohne geschätzte Einkommensteuer.

Textumfang: 6.778 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

Über Symantec

Symantec ist weltweit führender Anbieter von Lösungen, die Privatpersonen und Unternehmen helfen, die Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität ihrer Informationen sicherzustellen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Cupertino, Kalifornien und betreibt Niederlassungen in mehr als 40 Ländern.

Hinweis für Redakteure

Wenn Sie mehr über Symantec und seine Produkte erfahren möchten, dann besuchen Sie unser Online-Pressezentrum unter www.symantec.com/region/de/PressCenter
Dort liegt auch Bildmaterial von Personen und Produkten für Sie bereit.

Symantec und das Symantec Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Symantec Corporation in den USA und ihrer Tochtergesellschaften in einigen anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen sein und werden hiermit anerkannt.

Wichtiger Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält einige Aussagen bezüglich unserer Finanz- und Geschäftsergebnisse, die auf die Zukunft gerichtete Aussagen im Sinne des US-amerikanischen Wertpapiergesetzes sind, darunter Aussagen, die künftige Umsätze und Gewinne pro Aktie prognostizieren.

Diese Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unwägbarkeiten und anderen Faktoren, die wesentliche Abweichungen unserer gegenwärtigen Geschäftsergebnisse, Aktivitäten, Wertentwicklung oder Leistungen von den Ergebnissen, die in dieser Pressemitteilung beschrieben oder impliziert sind, bewirken können. Solche Risikofaktoren sind unter anderem: der Erfolg der Fusion mit Veritas, ob Beziehungen zu Kunden und Partnern erhalten und Synergien genutzt werden können; die Aufrechterhaltung bisheriger Wachstumsraten, insbesondere im Bereich der Endanwenderprodukte; die Wachstumserwartungen bestimmter Marktsegmente, insbesondere im Bereich Unternehmenssicherheit und Internationales; das Wettbewerbsumfeld in der Softwareindustrie; Änderungen von Betriebssystemen und von Produktstrategien der Hersteller von Betriebssystemen; allgemeine Marktbedingungen, Währungskursschwankungen; Zeitpunkt und Marktakzeptanz neuer Produktveröffentlichungen und -aktualisierungen; ob Symantec erfolgreich neue Produkte entwickeln und akquirierte Unternehmen integrieren kann und ob diese vom Markt akzeptiert werden. Tatsächliche Ergebnisse können sich erheblich von denen unterscheiden, die in den auf die Zukunft gerichteten Aussagen dieser Pressemitteilung enthalten sind. Weitere Informationen bezüglich dieser und anderer Risikofaktoren finden Sie im Abschnitt „Risk Factors“ des Quartalsberichts (Form 10-Q) für das Quartal, das am 31. Dezember 2005 schloss.

Verwendung von Non-GAAP-Finanzinformationen

Zusätzlich zum Konzernbericht gemäß GAAP stellt Symantec Non-GAAP-Finanzinformationen zur Verfügung. Non-GAAP-Nettogewinn und -Ergebnis pro Aktie schließen bestimmte Non-GAAP-Ausgaben ohne Steuern aus, und schließen die operativen Ergebnisse von Veritas in den maßgeblichen Zeiträumen ein, darunter Wertberichtigungen basierend auf dem Marktwert der erworbenen Wirtschaftsgüter sowie übernommene Verbindlichkeiten seit dem Datum der Akquisition, 2. Juli 2005, sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten (deferred revenue), als Ergebnis des Purchase Accounting für die Veritas Akquisition.

Die Geschäftsführung von Symantec hält diese Non-GAAP-Kennzahlen für nützlich, weil sie zusätzliche Informationen bereitstellen, die Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen ermöglichen. Das Management setzt diese Non-GAAP-Kennzahlen ein, um seine Geschäftsergebnisse zu bemessen, Budgets zu entwickeln und Ausgaben zu managen. Die Methode, die Symantec verwendet, um Non-GAAP-Ergebnisse zu erhalten, wird nicht nach GAAP berechnet, unterscheidet sich wahrscheinlich von Methoden anderer Unternehmen und sollte nicht als Ersatz für entsprechende GAAP-Berechnungen angesehen werden. Investoren sollten den Abgleich der Non-GAAP-Kennzahlen mit den entsprechenden GAAP-Ergebnissen zur Kenntnis nehmen, der unter <http://www.symantec.com/invest/> zur Verfügung steht.

*Sitz der deutschen Firmenzentrale:
Symantec (Deutschland) GmbH, Lise-Meitner-Straße 9, 85737 Ismaning
Telefon: +49 (0) 89 / 9458-3000
Telefax: +49 (0) 89 / 9458-3040*

*Ihr Ansprechpartner (NUR PRESSE) für Rückfragen:
Andrea Wolf
Snr. Manager Public Relations Central Europe
Telefon: +49 (0) 21 02 / 7453-875
Telefax: +49 (0) 21 02 / 7453-922
E-Mail: awolf@symantec.com*